

Bodengestalt: Im Norden des Küstengebietes erhebt sich das Kamerungebirge, dessen höchster Berg über 4000 m aufsteigt. Daran schließt sich das Gebirge von Adamaua an, welches sich bis zu 3000 m erhebt. — Von den Flüssen ist nur der Kamerunfluß von Bedeutung. Er mündet in die Kamerunbucht, die ein vortrefflicher Hafenplatz ist.

Klima und Erzeugnisse: Das Klima ist dem Europäer ungünstig. Die Küste ist regenreich und das Innere des Landes besonders ungesund. — Als Nutzpflanzen, die hier wachsen, nennen wir: Kaffee, Kakao, Tabak, Kautschuk und Baumwolle. Die wilden Tiere liefern ihre Felle und der Elefant das Elfenbein.

Bewohner: Neger. Sie betreiben Ackerbau, Viehzucht und Handel.

Verwaltung: Der Kaiserliche Gouverneur wohnt in Buëa, wo sich auch das Obergericht befindet. — An anderen Orten sind deutsche Schulen und Missionsstationen eingerichtet.

Zusammenfassung: Auch Kamerun wurde 1884 erworben. Es liegt an der Bucht von Biafra, zwischen Tschadsee und Kongofluß. Seine Größe beträgt mehr als das Doppelte des Königreichs Preußen. Am bedeutendsten sind Kamerungebirge und Kamerunfluß. Das Klima ist ungesund. Wir holen in Kamerun: Kaffee, Kakao, Tabak, Kautschuk und Baumwolle und liefern ihm, was dort nicht wächst oder hergestellt wird. — Die Bewohner sind Neger. Ein Kaiserlicher Gouverneur, der in Buëa wohnt, hat die Verwaltung in Händen.

Togo.

Das kleinste deutsche Schutzgebiet in Afrika ist Togo. Es kam ebenfalls 1884 an das Deutsche Reich. Auch hier reizten die Engländer die Eingeborenen zum Aufstand.

Lage: Togo liegt an der Sklaventküste, zwischen den Flüssen Volta und Mono. Im Westen ist englischer, im Osten französischer Kolonialbesitz.

Größe: Es ist etwas größer als das Königreich Bayern.

Bodengestalt: An der Küste erstreckt sich eine hügelige Ebene. Das Bergland im Inneren hat nicht mehr denn 1000 m Höhe. Hinter der Küste liegt der Togosee.

Klima und Erzeugnisse: Das Klima ist tropisch und für den Europäer ungesund. Das Land liefert uns Baumwolle, Erdnüsse, Palmöl und Kautschuk. Außer den wilden Tieren, die das Land unsicher machen, werden die Bewohner von Moskitos und Sandflöhen belästigt.

Bewohner: Neger. Da sie sehr fleißig sind, werden sie als Plantagenarbeiter oder Fischer verwendet und zu allerlei Handwerken herangezogen.

Verwaltung: Lome, der Haupthafen, ist Sitz des deutschen Gouverneurs.

Zusammenfassung: Unsere kleinste, aber bevölkerteste afrikanische Kolonie ist Togo an der Sklaventküste. Es ist größer als das Königreich Bayern. In dem tropischen Klima halten es Europäer nicht lange aus. Togo liefert uns Baumwolle, Erdnüsse, Palmöl, Kautschuk. Bewohnt wird es von Negern. In Lome ist Sitz der Regierung.